

## Schatzsuche im 21. Jahrhundert

geocaching@nature als neue Kampagne des Umweltschutzamtes Bremerhavens zur Umweltbildung

„Es ist eine der großen Herausforderungen an die Bildung, Menschen und insbesondere Jugendliche im Zeitalter multimedialer Technik für die Natur- und Kulturräume vor unserer Haustür zu interessieren.“ (SCHUBZ – Umweltbildungszentrum der Hansestadt Lüneburg)

Geocaching ist eine moderne Schatzsuche, die sich bei Jugendlichen auch wegen des Gebrauchs technischer Hilfsmittel (GPS, Internet) wachsender Beliebtheit erfreut. Diesen Trend möchte das Umweltschutzamt Bremerhaven nutzen, um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, mit Geocaching die versteckten Schätze (in) der Natur zu entdecken. Zielgruppe der Kampagne sind Kinder und Jugendliche bzw. Schülerinnen und Schüler von der 5. Klasse an (und ihre Lehrer/-innen).

Die Teilnehmer der Schatzsuche müssen – alleine oder in Gruppen – die Standorte, an denen die Schätze versteckt sind, mittels GPS finden und spezifische Aufgabenstellungen lösen, deren Inhalte sich um die Natur und die Landschaft Bremerhavens drehen. So lernen sie die aus Sicht des Naturschutzes wertvollen und interessanten Gebiete der Stadt kennen.

Unter [www.geocaching.bremerhaven.de](http://www.geocaching.bremerhaven.de) wird die Kampagne vorgestellt und kann vor Ort ausprobiert werden. Die erforderlichen GPS-Geräte können beim Umweltschutzamt aus-



Richtige Lösungen und GPS weisen den Weg

geliehen werden. Die Internetdarstellung arbeitet GIS-basiert.

Bislang haben drei Schulklassen und ein Volkshochschulkurs mit elf Teilnehmern sowie Privatleute die Nordroute ausprobiert. Die ersten erfolgreichen Gruppen erhielten als Sonderpreis eine Führung durch das neue Klimahaus Bremerhaven 8° Ost. Alle Teilnehmer erhalten eine Medaille mit Naturmotiv.

Die Resonanz bei allen Beteiligten ist sehr gut. Die Schülerinnen und Schüler haben gelernt, mittels GPS in teils unwegsame und ihnen völlig unbekannte Naturgebiete Bremerhavens vorzudringen und sich (anfangs in Wettkampfatmosphäre: Welche Gruppe wird die erste sein?) mit Fragestellungen rund um die Natur ihrer Heimatstadt auseinanderzuset-

zen. Die Bedienung der GPS-Geräte war für die Jugendlichen oft leichter als für die Lehrer. Teilweise kamen Jugendliche mittels dieser Kampagne das erste Mal aus ihrem Stadtteil heraus und merkten, dass es z. B. im Moor kühler und nasser ist als in der Stadt und man dort einsinken kann, wenn man zu sehr nur auf das GPS-Gerät schaut.

Alle warten nun gespannt darauf, bislang unbekannte Naturschätze auch im Süden der Stadt zu finden. Die Südroute wird aktuell im Auftrag des Umweltschutzamtes durch die Firma IP Syscon entwickelt. ++

Magistrat Bremerhaven – Umweltschutzamt  
Theresia Lucks  
[theresia.lucks@magistrat.bremerhaven.de](mailto:theresia.lucks@magistrat.bremerhaven.de)  
[www.geocaching.bremerhaven.de](http://www.geocaching.bremerhaven.de)  
[www.bremerhaven.de](http://www.bremerhaven.de)

